



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Erasmus-Grasser-Preis

der Stadt München



Ausschreibung 2019

Der Preis für hervorragendes Engagement in der
Ausbildung von Jugendlichen in Münchner Betrieben

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle Münchner Ausbildungsbetriebe sowie ihre Ausbilderinnen und Ausbilder, die bislang nicht mit dem Erasmus-Grasser-Preis ausgezeichnet worden sind.

Sie können sich entweder selbst bewerben oder sich durch Ihre Innung oder Berufsschule vorschlagen lassen. Auch Ausbildungsbetriebe, die nicht im Stadtgebiet München liegen, aber einer Münchner Innung angehören und in enger Beziehung zum Münchner Ausbildungsmarkt stehen, können ausgezeichnet werden.



Der Erasmus-Grasser-Preis wird in Kooperation verliehen mit:

 Handwerkskammer
für München und Oberbayern

 IHK München und
Oberbayern

VERBAND
FREIER
BERUFE IN
BAYERN E.V.

Der Preis

Der Erasmus-Grasser-Preis wird vom Referat für Arbeit und Wirtschaft seit 1993 vergeben. Mit diesem Preis ehrt die Stadt München Ausbildungsbetriebe oder Ausbilder, die sich durch ihr besonderes Engagement in der beruflichen Bildung verdient gemacht haben. Dabei werden der Ausbildungserfolg, die Anzahl der Ausgebildeten, die im Zusammenhang mit der Ausbildung ausgeübten ehrenamtlichen Tätigkeiten und die Dauer der Ausbildungstätigkeit berücksichtigt.

Darüber hinaus werden unter anderem die Ausbildung von Lernbeeinträchtigten, von Behinderten sowie von Frauen in Männerberufen bei der Preisvergabe gewürdigt.

Er ist mit 5.000 Euro dotiert und kann auf bis zu fünf Preisträgerinnen und Preisträger aufgeteilt werden.



Die Trägerinnen und Träger des Erasmus-Grasser-Preises 2018

Bachner Elektro GmbH & Co. KG

www.bachner.de

Martin Faßnacht GmbH

Malereibetrieb

www.maler-fassnacht.de

Praxis Dr. Grassl

www.praxis-grassl.de

Maritim Hotel München

www.maritim.de

Ernst Pertler GmbH

Gebäudetechnik

www.pertler.de



Wer war Erasmus Grasser?

Erasmus Grasser wurde um 1450 in Schmidmühlen in der Oberpfalz geboren und ließ sich nach abgeschlossener Wanderschaft Anfang der siebziger Jahre in München nieder. Einen Namen machte er sich unter anderem mit den Wappen, Gestirnen und Moriskentänzern, die er in den Jahren von 1477 bis 1480 im Auftrag des Rates der Stadt für den Saal des Münchner Rathauses schuf.

Im Jahr 1480 wurde er einstimmig zum Vorsteher der Münchner Malerzunft gewählt, zu der auch die Schnitzer gehörten.

Neben seinem bildhauerischen Können bewies Erasmus Grasser sein technisches Geschick bei der Sanierung der Reichenhaller Salinen, zu der ihm 1507 von Herzog Albrecht IV. von Bayern die Bauleitung übertragen wurde.

Im Frühsommer 1518 starb Erasmus Grasser in München.



Bewerben Sie sich

Bewerben Sie sich unter:

www.muenchen.de/erasmus-grasser-preis

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie auch bei:

Robert Hanslmaier, Tel.: 0 89/233 - 2 51 56

E-Mail: robert.hanslmaier@muenchen.de

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft
Kommunale Beschäftigungspolitik
und Qualifizierung
Herzog-Wilhelm-Straße 15
80331 München

Bewerbungen können bis zum
2. August 2019 eingereicht werden.